Traun-Viertl. Herrschaft Sierning.

Ausweiß.

Über den Ertrag der Fischereÿ in Flüssen.

| Nahmen. | auf oder gänzli | er Eigenthümer die Fischereÿ eigene Rechnung benutze, Jemanden zum Theill, oder ich in zeitlichen, oder Erbpacht ssen habe, wie auch wer die | e, Fischereÿ erstrecket, er wo selbe anfanget und | Insoweith der Eigen= thümer selbst solche zu eigenen Handen brauche. | | Insoweith die Fische= reÿ verpachtet ist. | | |
|---|---|--|---|--|---|--|--|--|
| I Fischwassers ° | | • | | In nachbenann= ten Fischgattung in Natura. | Zu Geld ange= schlagen. | In nachbenann= ten Fischgattung in Natura. | Zu Geld ange= schlagen. | Anmerkungen. |
| auf de Herrsch rischer terthan | r Grund Un= Auers nn in der Gschwide Pichlern sich g N° 66. ter | er auf dem Steÿrfluß nen derselbe von der Fürstl. spergischen Herrschaft wend Erbrechtsweiß an geleset hat, und dahero un= vorgedachter Herrschaft diesem Fischwasser unter= ig ist. | ner Wühr und erstre= ket sich bis unterhalb der Pichlmühlner Wühr am Urferstecken wel= | Pfund Benutzet selbsten Michalj mit der wird da Trag F Trag in bestehet, Geldanse pr. 60 | pflegt zeit die n Garn ns Jahr isch fan 31 Zahl und die | von Mar Woche zu fische hindurch igen, wov mässigen | fl xr vor sich tinj bis einmahl en, und bey 30 von die Stückeln | Die Fischereÿ Unkösten überhaupt betragen hiebeÿ zusammen 42 f 49 xr. |